

"Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn..."

Das traditionelle Erntedankfest wurde dieses Jahr am 3. Oktober als Familiengottesdienst in der Philipp-Melanchthon-Kirche gefeiert. Geladen hatte ein Team um Diakon Matthias Schrank, das uns durch vielfältige Aktionen, Gedenkanstöße und Lieder durch diese Feier geleitete.

"Ja, wie sieht es denn hier aus?" fragte die kleine Greta, als sie den Kirchenraum betrat. Sie staunte über den reich geschmückten Altar, über die bunten Blumen, das Obst und Gemüse, den dicken Kürbis und den großen Kartoffelsack und über das große Erntedankbrot, das in der Mitte des Altars lag.

Erntedank: Mit dieser Feier danken wir Christen jedes Jahr im Oktober Gott für das Getreide, die vielen Früchte und das Gemüse für die reiche Ernte! Das Fest soll uns daran erinnern, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir so viel Nahrung zur Verfügung haben. In einem kleinen Theaterspiel machte uns das Team noch mehr klar: Wir verstricken uns täglich in unsere Sorgen, die uns gefangen nehmen, unseren Blick eng machen. Wir sehen nicht mehr das Gute, das Gelingende und Schöne in unserem Leben! Besonders jetzt in diesen Corona-Zeiten! So lenkten sie unseren Blick auf all das Positive, das wir in unserem Leben erfahren dürfen. Und so durften alle Kinder und Erwachsene in einer Mitmachaktion "Danke" sagen: jeder notierte auf "Äpfeln" und "Birnen" aus Papier seinen persönlichen Dank und hingte diesen schließlich an einen gebastelten Baum, der den Kirchenraum schmückte.

Wir sagen DANKE an alle, die zu diesem Fest beigetragen haben: Dem Team um Matthias Schrank, den Mesnerinnen und auch der Bäckerei Hübner, die auch dieses Jahr wieder ein wunderschönes Erntedank-Brot gespendet hatte!



Text und Bild: Susanne Pentz und Katharina Kirchmeier